

Primarschule in Beer Sheba : Architekten Dan und Ilana Alrod

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 1: **Israel**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Primarschule in Beer Sheba

Auftraggeber: Stadtverwaltung Beer Sheba

Architekten: Dan und Ilana Alrod

Ingenieur: U. Harmel

Baujahr: 1966

F

La construction de cette école exigeait la prise en considération des points suivants:

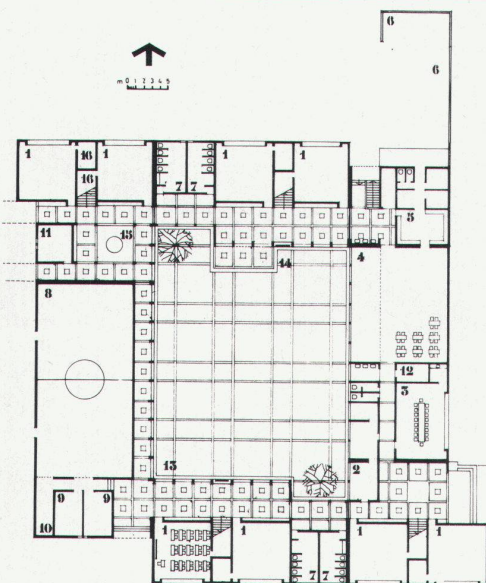
1. le climat désertique
2. les moyens financiers limités
3. l'adaptation éventuelle à des modifications structurelles du type d'école et du programme d'enseignement

La disposition des bâtiments autour d'une cour intérieure permet de créer des zones protégées contre les tempêtes de sable et des places de jeu ombragées. Les ailes nord et sud abritent les salles de classe, les ailes est et ouest, la salle de gymnastique et l'administration. La construction peut se faire en étapes. Beer Sheba possède déjà deux bâtiments scolaires du même genre. ■

E

The architects of this school in the desert area of Israel had to bear in mind the following three factors:

1. The desert climate of the area (high temperature, low humidity and sand storms)
2. The very limited budget
3. The need to adapt to possible future changes in the educational system



Auftraggeber: Universität des Negev

Architekten: Nadler, Nadler, Bixon, Gil, S. Amitai

Beginn der Projektierung: 1968

Teilweiser Bauabschluss: 1972

Programm: Raum für 500 000 Bände und 1000 Benutzer

Grundfläche: ca. 11 000 m²

D

Tageslichtbeleuchtung durch ein System grosser, mit Glasmosaik eingefasster kuppelförmiger Oberlichter

F

Eclairage naturel grâce à un système de grandes coupoles vitrées entourées de mosaïques de verre

E

Daylight illumination via a system of large dome-shaped skylights set in glass mosaics. ■

D

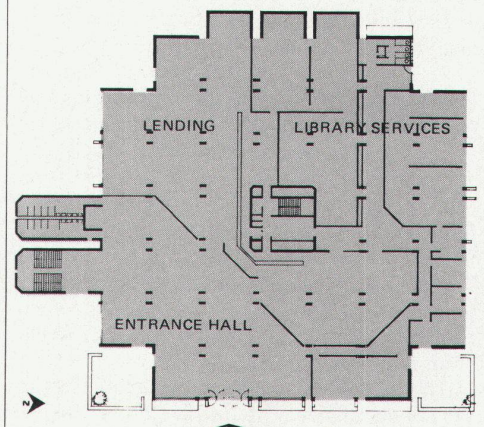
Beim Bau dieser Schule mussten berücksichtigt werden:

1. das Wüstenklima
2. beschränkte Geldmittel
3. Anpassungsfähigkeit gegenüber eventuellen Strukturänderungen von Schultyp und Lehrprogramm

Die Anordnung der Gebäude rund um einen Innenhof schützt gegen Sandstürme und schafft zusätzliche schattige Spielplätze. Die Nord- und Südtrakte enthalten die Klassenräume, Ost- und Westtrakte Turnhalle und Administration. Möglich ist auch ein etappenweiser Bau. In Beer Sheba sind zwei Schulen dieses Typs in Betrieb. ■

The building is erected around an inner courtyard for protection from sand storms and for shade. Classrooms are located in the north and south sections, administration offices, dining-room and gym in east and west sections. All passageways have been centralized on the ground-floor, this arrangement also yielding additional playing area.

The interior yard can be used for school assemblies, ceremonies and dramatic performances. Sunbreaks cut down glare and help to regulate incidence of daylight in the classrooms. Various elements, such as the drinking-fountain, lighting fixtures, etc., have decorative designs; their beauty of design is intended to have a pedagogical function. ■



ENTRANCE FLOOR

